

Danksagung

Es war ein langwieriger Prozess, bis dieser Band zur Postkolonialen Theologie erscheinen konnte. Mit ihm liegt nun ein erster Überblick über diesen relativ neuen und im deutschen Sprachraum noch unbekanntem Aspekt christlicher Theologie vor. Wir hoffen, damit diese Theologien nicht nur für alle Interessierten leichter zugänglich zu machen, sondern wir wollen auch dazu beitragen, eine Debatte erneut anzustoßen, die die politische Relevanz von Theologie in globaler Perspektive bedenkt. Aus der Vielfalt der inzwischen im Englischen vorliegenden Beiträge zu diesem Theologie- und Theoriefeld haben wir uns bemüht, einige derjenigen auszuwählen, die inzwischen als grundlegend angesehen werden können, aber wir haben auch bewusst einige eher ‚randständige‘ Beiträge mit in diesen Band aufnehmen wollen, um deutlich zu machen, wo postkoloniale Theologen und Theologinnen an traditionell gewordene Grenzen stoßen und wie sie darum ringen diese aufzubrechen oder zumindest zu erweitern.

Die Realisierung dieses Bandes wäre nicht möglich gewesen ohne die Mithilfe und Unterstützung vieler. Danken möchten wir zunächst Andrea Ehlers und Christine Pöhl, die einen Großteil der Beiträge aus dem Englischen übertragen haben; danken möchten wir aber auch vor allem Stefanie Burkhardt, die unermüdlich Fußnoten geprüft, Zitate nachgesehen und Register erstellt hat. Schließlich gilt unser Dank denjenigen Institutionen, die die Herausgabe dieses Bandes auch finanziell unterstützt haben, insbesondere der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW), der Zantner-Busch Stiftung und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Beim Kohlhammer Verlag bedanken wir uns für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Die Herausgeber
Erlangen, den 2. Februar 2013